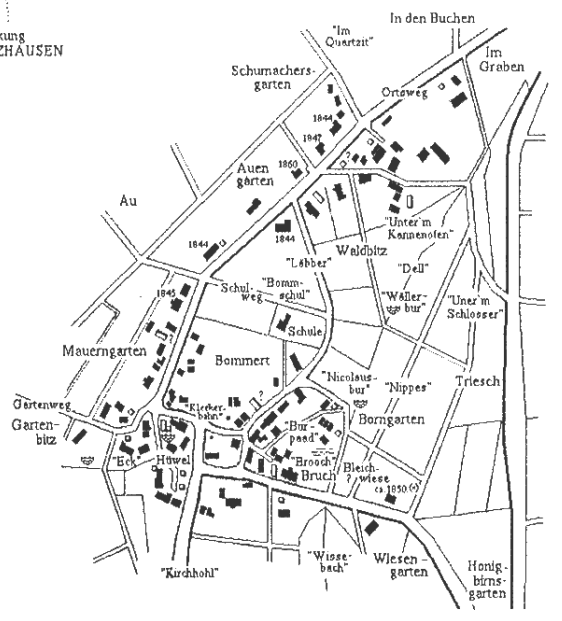
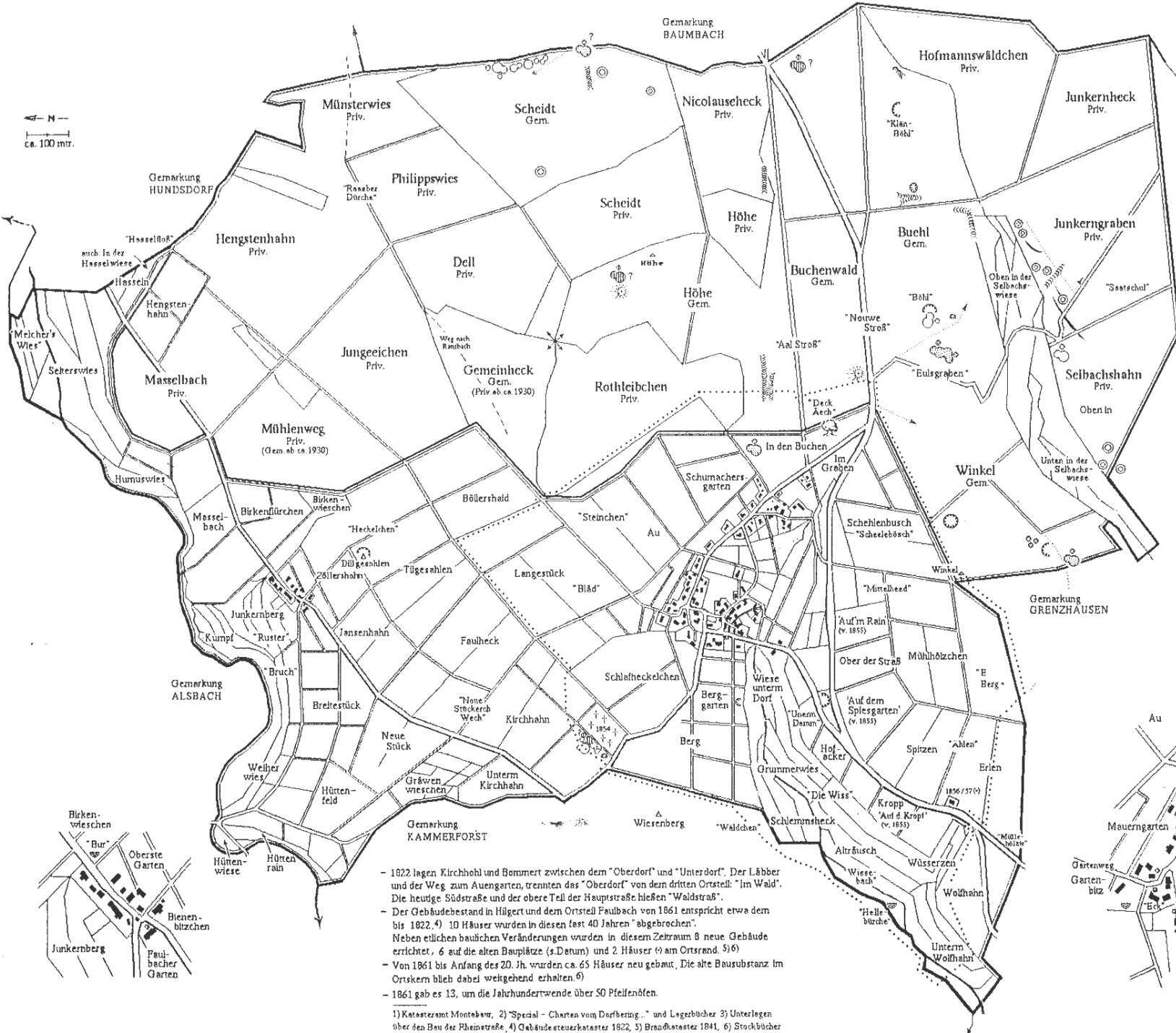


Gemarkung HILGERT, 1861

- Nach der "Flurkarte von 1861 und der Waldkarte v. 1841" wurde bis 1866 die Gemarkung Hilgert kartograph. neu erfasst. Es wurden Gebäude, Wege und Gräben mit den entspr. Flurbezeichnungen in "30 Blättern" dargestellt. 1) 2)
- Nebenstehend eine Verkleinerung der "Übersichtskarte". 1) Es wurden hier die Blattnummern weggelassen und folgende Namen berichtigt: Jungferberg = Junkernberg, Greifenwieschen = Gräwenwieschen, Bangert = Bommert
- Priv. = Fürstlich Wiedische Waldungen
- Hinzugefügt (in Anführungszeichen) wurden Namen, die sich durch mündliche oder andere schriftl. Überlieferung erhalten haben, aber auch Namen, die erst nach 1861 entstanden sind. "Auf dem Steinchen, Auf dem Hüwel" sind heute eingetragene Straßen bzw. Flurbezeichnungen, die in der o.g. Karte nicht aufgeführt wurden.
- Nach dem Bau der Rheinstraße (1855/56) wurden einige Flurnamen durch die neue Flurbez.: "Ober der Straß" ersetzt. Diese sind hier mit dem Hinweis: (vor 1855) eingefügt 3)
- Ebenfalls hinzugefügt wurden folgende Merkmale:

	Quelle (natürl.)		Eisenstein
	Kilnenofen		Ackerkrain
	Pfeilofen		Steinbruch
	Ton		Köhlerplatz
	Lehm (Ziegelei)		Bombenrichter
	Kies / Sand		Rundwanderweg (1972)
	"Gecler Sand"		Wege (heute)
	Hohlwege		

vergl. auch Topograph Karte Nr. 5512



- 1822 lagen Kirchhof und Bommert zwischen dem "Oberdorf" und "Unterdorf". Der Låbber und der Weg zum Auengarten, trennten das "Oberdorf" von dem dritten Ortsteil: "im Wald". Die heutige Südstraße und der obere Teil der Hauptstraße hießen "Waldstraß".
- Der Gebäudebestand in Hilgert und dem Ortsteil Faulbach von 1861 entspricht etwa dem bis 1822. 4) 10 Häuser wurden in diesen fast 40 Jahren "abgebrochen". Neben etlichen baulichen Veränderungen wurden in diesem Zeitraum 8 neue Gebäude errichtet, 6 auf die alten Bauplätze (s. Datum) und 2 Häuser (am Ortsrand. 5) 6)
- Von 1861 bis Anfang des 20. Jh. wurden ca. 65 Häuser neu gebaut. Die alte Bausubstanz im Ortskern blieb dabei weitgehend erhalten. 6)
- 1861 gab es 13, um die Jahrhundertwende über 50 Pfeilöfen.

1) Katasteramt Montebaur, 2) "Special-Charten vom Dorfberg..." und Lagerbücher 3) Unterlagen über den Bau der Rheinstraße, 4) Gebäudesteuerkataster 1822, 5) Brandkataster 1841, 6) Stockbücher (2-6 in Gemeinde Archiv Hilgert)

ca. 100 mtr.